

03.3

Lichthaus Kino
Programm

16. bis 22. März
2023

e-werk

März	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi
17:00 Saal 1	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	Saint Omer	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause
17:10 Saal 3	Tár	Die Fabelmans	Tár	Im Westen nichts neues	Tár	Die Frau im Nebel	Tár
17:20 Saal 2	Der Geschmack der kleinen Dinge	Der Geschmack der kleinen Dinge	Der Geschmack der kleinen Dinge	Der Geschmack der kleinen Dinge	Der Zeuge	Der Geschmack der kleinen Dinge	Can and me
19:00 Saal 1	Die Fabelmans	Filmgespräch. Saint Omer	Die Fabelmans	Die Fabelmans (OmU)	Die Fabelmans	Die Fabelmans	Die Fabelmans (OmU)
19:15 Saal 2	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.
20:15 Saal 3	Tár	Tár (OmU)	Tár	Tár	Tár (OmU)	Tár	Tár
21:20 Saal 2	Inside	Inside (OmU)	Inside	Inside	Inside (OmU)	Inside	Inside
21:40 Saal 1	Saint Omer	The Banshees of Inisherin	Everything everywhere all at once	Everything everywhere all at once (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin	Saint Omer

Lichthaus.info

Im Westen nichts Neues



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2020
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-21
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



D 2022. 147 Min. R,B: Edward Berger. B: Lesley Paterson, Ian Stokell.. D: Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Thibault De Montalembert, David Striesow, Daniel Brühl.

Trotz seiner jungen 19 Jahre meldet sich Paul Bäumer (**Felix Kammerer**) 1917 voller Tatendrang freiwillig zum Kriegsdienst, doch je länger der Krieg andauert, desto mehr beginnt Paul Veränderungen in seinem eigenen Wesen zu beobachten. Er versucht sich Überlebensstrategien zurecht zu legen, um Krankheiten, Hunger und anderen seelischen Plagen ein Schnippchen zu schlagen... Basierend auf eigenen Erfahrungen als junger Rekrut veröffentlichte **Erich Maria Remarque** 1928 seinen Roman „Im Westen nichts Neues.“ Schon zwei Jahre später wurde das schnell zum Bestseller gewordene Buch in Hollywood von **Lewis Milestone** erfolgreich verfilmt. Gut 90 Jahre später hat **Ed Berger** nun eine extrem aufwendige Neuverfilmung gedreht, die nichts zu wünschen übrig läßt.

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Tár

Die Fabelmans

Die Eiche - Mein Zuhause

Everything everywhere all at once

Can and me

Inside

Filmgespräch. Saint Omer



D 2022. 116 Min. R: Sonja Heiss. B: Sonja Heiss, Lars Hubrich. D: Devid Striesow, Laura Tonke, Camille Loup Moltzen, Arseni Bultmann, Pola Geiger, Leevi Tjelle Höhlein u.a.

Der Haushalt, in dem Josse aufwächst, entspricht sicherlich nicht den gängigen Vorstellungen von Familie: Sein Vater ist Direktor einer psychiatrischen Klinik, auf deren Gelände sich auch das Wohnhaus befindet. Josse verbringt seine Kindheit und Jugend mit zwei Brüdern und liberalen Eltern, deren Ehe am bürgerlichen Leben zu zerbrechen droht. Immer wieder wird er von Wutanfällen und Traurigkeit geplagt. Gehör, Trost und das Gefühl, kein Sonderling zu sein, findet er vor allem bei den Patient*innen der Psychiatrie. Die prominent besetzte Adaption von **Jocham Meyerhoffs** Bestseller erzählt tragikomisch vom Erwachsenwerden in den 1970er-Jahren. Eine beseelte Feier des Lebens in seiner ganzen Absurdität und Vergänglichkeit. *(Berlinale)*



USA 2022. 158 Min. Regie & Buch: Todd Field. Darsteller: Cate Blanchett, Noémie Merlant, Nina Hoss, Sophie Kauer, Mark Strong, Julian Glover, Allan Corduner u.a.

Die begnadete Dirigentin Lydia Tár (**Cate Blanchett**) hat sich in der von Männern dominierten Szene durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Mit ihrem Orchester plant sie eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie. Doch während der Proben gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Nicht nur die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (**Nina Hoss**) gestaltet sich zunehmend kompliziert, auch frühere Lebensentscheidungen, Anschuldigungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In den darauffolgenden Wochen entgleitet ihr die Kontrolle über ihr eigenes Leben immer mehr ...TÁR zeichnet das Bild einer hochkomplexen Frauenfigur und gleichzeitig ein provokatives Porträt des klassischen Musikbetriebs.



The Fabelmans. USA 2022. 151 Min. R,B: Steven Spielberg. B: Tony Kushner.. D: Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Gabriel LaBelle, Jeannie Berlin, Julia Butters u.a.

Die Leidenschaft von Sam Fabelman ist das Filmemachen – ein Interesse, das seine kunstbegeisterte Mutter Mitzi (**Michelle Williams**) schätzt und fördert. Sams Vater Burt (**Paul Dano**) hingegen, ein erfolgreicher Ingenieur, hält sie aber für nicht mehr als ein Hobby. Doch die Faszination für bewegte Bilder lässt den jungen Sam nicht mehr los. In immer aufwendigeren Filmproduktionen setzt der Nachwuchsregisseur seine Schwestern und Freunde in Szene. Doch als die Fabelmans umziehen und es zu Turbulenzen innerhalb der Familie kommt, muß sich Sam mehr denn je auf seine Liebe zum Kino und die Macht der Filme besinnen, um seine Träume nicht aus den Augen zu verlieren. **Steven Spielbergs** zutiefst persönliche Hommage an das Leben und das Kino!



Le chêne. Dokumentarfilm. Frankreich 2022. 80 Min. Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier. Buch: Michel Fessler und Michel Seydoux. Musik: Cyrille AUFORT.

Es war einmal eine alte Eiche... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und rasante Verfolgungsjagden. Dieser Film ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt. In grandiosen Bildern erzählt, ganz ohne Kommentare und Einblendungen. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum.



USA 2022. 140 Min. Regie: Dan Kwan, Daniel Scheinert. Buch: Dan Kwan, Daniel Scheinert. Darsteller: Michelle Yeoh, Stephanie Hsu, Ke Huy Quan, Jamie Lee Curtis u.a.

Waschsalonbesitzerin Evelyn Wang (**Michelle Yeoh**) geht im Chaos ihres Alltags unter: Der bevorstehende Besuch ihres Vaters (**James Hong**) überfordert sie, und der Gang zum Finanzamt ist unausweichlich, doch während sie mit ihrer Familie bei der Steuerprüferin (**Jamie Lee Curtis**) vorspricht, wird ihr Universum komplett durcheinandergewirbelt. Raum und Zeit lösen sich auf, und die Menschen um sie herum haben, ebenso wie sie selbst, plötzlich weitere Leben in Parallelwelten. Sie entdeckt das Multiversum und die Fähigkeit auf das Leben anderer Versionen ihrer selbst zu greifen. Das ist auch bitter nötig, denn sie wird mit einer großen, wenn nicht der größtmöglichen Mission betraut... Der neue Film der Regiseure **Kwan & Scheinert (Swiss Army Man)** strotzt geradezu vor wilden, manchmal auch irrsinnigen Ideen - pures Kino!



Deutschland 2022 Dokumentarfilm. 85 Min. Regie: Tessa Knapp, Michael P. Aust Mit: Irmin Schmidt, Hildegard Schmidt, Roland Klick u.a.

Irmin Schmidt ist das letzte noch lebende Gründungsmitglied von Kölns Krautrocklegenden **Can**. Daneben hat er eine jahrzehntelange erfolgreiche Karriere als Filmmusikkomponist hinter sich. „Can and me“ zeichnet Leben und Werk des Stockhausen-Schülers nach und interviewt ihn in seiner Wahlheimat in Südfrankreich. Eine besondere Rolle spielt auch seine langjährige Ehefrau Hildegard, die als Managerin von Can und dem Label **Spoon Records** einen großen Anteil am weltweiten Erfolg der Band auch lang nach ihrer Auflösung hat. Der Film zeigt den Weg vom klassischen Dirigenten über den Schüler von **Stockhausen** zu Can, weiter über Filmmusik für **Wim Wenders** und **Roland Klick**, Oper bis zur elektronischen Clubmusik.



105 Min. Regie: Vasilis Katsoupis. Drehbuch: Ben Hopkins. Darsteller: Willem Dafoe, Gene Bervoets, Eliza Stuyck, Josia Krug u.a.

Nemo (Willem Dafoe) ist ein professioneller Einbrecher und Kunstliebhaber. Doch als er in das Luxus-Penthouse eines renommierten Sammlers einbricht, passiert etwas Unerwartetes: Das Sicherheitssystem des Appartements verriegelt alle Ein- und Ausgänge und bricht im Anschluß zusammen. Nemo ist eingesperrt. Zunächst glaubt er an Hilfe durch seine Komplizen. Als diese nicht auftauchen, beginnt er auf die Sicherheitsleute zu hoffen, und dann sogar auf den Hausherrn persönlich. Selbst das Eintreffen der Polizei sehnt er herbei. Doch niemand kommt. Tage werden zu Wochen, Wochen zu Monaten, in denen Nemo in einem Gefängnis voller Kunstwerke durchhalten muß. Das Penthouse ist für ihn zu einem goldenen Käfig geworden, einer einsamen Insel, einer Folterkammer. Aber auch zu einem Ort der Offenbarung...



Frankreich 2022. 122 Min. Regie: Alice Diop. Drehbuch: Alice Diop, Amrita David. Darsteller: Kayije Kagame, Guslagie Malanda, Valérie Dréville u.a.

Rama (**Kayije Kagame**) arbeitet als Schriftstellerin und Professorin in Paris. Sie reist in die kleine französische Gemeinde Saint-Omer und verfolgt dort den aufsehenerregenden Prozeß gegen Laurence Coly (**Guslagie Malanda**). Die Philosophiestudentin ist des Mordes an ihrer kleinen Tochter angeklagt. Obwohl sie das Kind am Strand den Fluten überlassen hat und dies auch zugibt, pocht sie auf ihre Unschuld. Für Rama wie für alle anderen Beobachter scheint schnell klar: Laurence ist schuldig und verantwortlich für ein unbeschreibliches Verbrechen. Doch im weiteren Verlauf der Verhandlung und je mehr Rama über die tragischen Ereignisse und Traumata im Leben von Laurence erfährt, desto mehr muss sie ihre angeblichen Gewissheiten hinterfragen. Filmgespräch mit Ministerin **Doreen Denstädt** am **17. März um 19 Uhr!**